

[b2c Version](#)

So schützen Sie Ihr Heim vor sommerlicher Überhitzung:

Hitzeschutz wie im Urlaub!

Ernstbrunn, im Juli 2017. **Der Sommer verspricht überdurchschnittlich heiße Temperaturen in Österreich. Damit es daheim schön kühl bleibt, gibt es Markisen und Rollläden von FAKRO.**

Eine Bauernregel besagt, dass sich am Siebenschläfertag entscheidet, wie das Wetter für den Sommer wird. Auch wenn die Meteorologen das ein wenig anders sehen, gibt es für diesen Lostag einen wissenschaftlichen Hintergrund: Breitet sich das Azorenhoch an diesem Tag über Europa aus, dann wird der Sommer meist trocken und heiß. Ob man an den Siebenschläfertag oder an die Prognosen der Meteorologen glaubt oder nicht: Ein Hitzeschutz für zuhause ist in jedem Fall eine richtig Entscheidung, denn heiße Tage stehen uns garantiert bevor. Wer aktuell über keinen Hitzeschutz verfügt, der kann diesen ganz einfach nachträglich einbauen. So kann man die kommenden Sommer im Schutz gut verschatteter Fenster bei angenehmen Temperaturen vorbeigehen lassen.

Auf gut österreichisch oder lieber La Dolce Vita

Vor allem mittags und nachmittags sollte so wenig Sonne wie möglich durch die Fenster in Haus und Wohnung gelangen. Die Südländer machen es vor: Wenn die große Hitze kommt, werden tagsüber alle Markisen oder Rollläden runtergezogen und die Fensterläden geschlossen. Erst in den kühleren Abendstunden oder vor dem Zubettgehen werden sie hochgefahren und die Fenster geöffnet, um für richtig Durchzug zu sorgen. „Besser ist es, die Hitze erst gar nicht in die Gebäude eindringen zu lassen. Dann müssen wir sie auch nicht runterkühlen“, weiß Carsten Nentwig, Geschäftsführer des Dachflächenfensterherstellers FAKRO. „Klimaanlagen sind wahre Stromfresser. Die ökologische und gesündere Lösung heißt außenliegender Hitzeschutz durch Markisen oder Rollläden.“ Wichtig zu wissen ist, dass nur ein außenliegender Sonnenschutz wie Markisen oder Rollläden vor Hitze schützen, weil sie die Sonnenstrahlen noch vor den Fenstergläsern aufhalten. FAKRO bietet dafür ein breites Angebot für Fassaden- und Dachflächenfenster.

Die Qual der Wahl: Markise oder Rollladen?

Bei der Wahl des passenden Produktes gibt es einen wesentlichen Unterschied zwischen Markisen und Rollläden – nämlich das durchdringende Tageslicht in die Innenräume. Während sich ein Rollladen zum Beispiel besser für Schlafräume eignet, die man

untertags kaum nutzt, eignet sich eine Markise besser für Wohnräume oder Kinderzimmer. So können die Räume auch ideal untertags genutzt werden – ganz ohne künstliches Licht. Gleichzeitig spenden sie Schutz vor Hitze und Sonnenstrahlen. Das wetterbeständige, lichtdurchlässige Gewebe der Markise liegt außen vor dem Fenster und hält die energiereichen Sonnenstrahlen von der Scheibe fern. „Bei FAKRO gibt es die Markisen in vielen verschiedenen Farben“, ergänzt Nentwig. „So kann man seinen individuellen Stil noch besser betonen.“

Der Außenrollladen bietet dafür maximalen Hitzeschutz. Der am Dachflächenfenster angebrachte Rollladen reflektiert die Sonneneinstrahlung und sorgt dafür, dass an heißen, sonnigen Tagen die in den Wohnraum eindringende Wärme reduziert wird.

Nentwig: „Besonders beliebt sind heuer solar betriebene Netzmarkisen, die effizienten Hitzeschutz mit höchstem Bedienungskomfort verbinden.“ Die elektrisch und solar betriebenen Modelle von FAKRO widerstehen Windgeschwindigkeiten bis zu 220 km/h – ein wichtiges Argument vor allem im Osten Österreichs. Die solarbetriebenen Netzmarkisen sind auch aus energetischer Sicht optimal: Sie beziehen ihren Strom aus einem kleinen Photovoltaikelement am Aufrollkasten und sind deshalb auch für die Sanierung hervorragend geeignet. Die solarbetriebenen Modelle können darüber hinaus auf "vollautomatischen Modus" gestellt werden. Dann schließt sich die Markise am frühen Morgen, bevor die Sonne zu stark scheint, und öffnet sich am Abend wieder, wenn mehr Frischluft im Haus zur Abkühlung gewünscht ist.

Weitere Informationen:

www.fakro.at

Fotos: XXX

Über FAKRO

Mit einem Marktanteil von 15 % und weltweit rund 3300 Mitarbeitern ist das polnische Familienunternehmen FAKRO weltweit der zweitgrößte Hersteller von Dachflächenfenstern. Produziert wird an 12 Standorten, die weltweit über 30 Läger 16 Tochtergesellschaften beliefern. FAKRO bietet ein breites Spektrum an Produkten wie Dachflächenfenster, Flachdachfenster, Balkonfenster und Bodentreppen, ist bekannt für seine Sonderlösungen und gilt als Innovationsführer in der Branche. In Österreich wurde die FAKRO Dachflächenfenster GmbH im Jahr 2007 gegründet und hat den Firmensitz in Ernstbrunn/Niederösterreich.

Weitere Informationen für die Presse:

Bianca Schmidt, senft & partner

Praterstraße 25a/13, 1020 Wien

Tel.: +43 1 219 85 42-24

Email: b.schmidt@senft-partner.at

Web: www.senft-partner.at